



Elternbrief

im Dezember 2013

Liebe Eltern,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und ich glaube, dass wir uns alle auf die Weihnachtsferien freuen dürfen.

Ab Januar 2014 tritt eine geänderte Version unserer Haus- und Pausenordnung in Kraft (siehe nachfolgende Seiten), die den Gebrauch von mobilen elektronischen Geräten betrifft.

Es geht dabei um unsere gemeinsame pädagogische Vorstellung, den Gebrauch dieser Geräte nicht ausufern zu lassen und so ein Stück weit der gesellschaftlichen Entwicklung entgegen zu wirken.

In diesen Bereich fällt auch unsere nächste Information. Auch auf Wunsch eines sehr großen Teils der Eltern wurde der freie Zugang zum Internet unterbunden. Leider setzen nun einige Schüler ihre gesamte Arbeitskraft in den Versuch, sich einen Zugang zu verschaffen.

Dies stellt eine widerrechtliche Handlung dar und wir werden uns nicht scheuen, polizeiliche Maßnahmen zu ergreifen.

Ein ungehinderter Zugang zum Internet schadet dem Unterricht und somit den SchülerInnen selbst, da bei Überlastung ein Internet gestützter Unterricht nicht möglich ist.

Noch einige Termine:

Freitag, 07.02.2014	Ausgabe der Halbjahresinformationen
Freitag, 07.02.2014	Tag der offenen Tür
Freitag, 14.02.2014	Elternsprechtage

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen Ihnen

die Schulleitung

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dr. Ortwein'.

Dr. Ortwein

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Ulmer'.

A. Ulmer

Schöner Austausch, trotz schlechtem Wetter

Schon bei der Abfahrt am frühen Sonntagmorgen (3. November 2013) wurden wir von typisch englischem Wetter empfangen, obwohl wir noch in Deutschland waren! Trotzdem waren wir sehr gespannt, was uns in der folgenden Woche in England erwarten würde. Uns 38 Schülern (32 Mädchen und 6 Jungs) stand eine lange Reise im Bus und auf der Fähre bevor. Unter uns waren fünf ältere Schüler, die ihr BOGY in England machten. Wir wurden begleitet von Hr. Knödler und Fr. Hoffmann. Vor allem die Fahrt auf der Fähre war ein besonderes Erlebnis, da es sehr windig und regnerisch war. Als wir dann nach einer 14-stündigen Fahrt endlich an der Chelmsford County Highschool for Girls um 8 Uhr englischer Zeit ankamen, wurden wir herzlich von unseren Austauschschülerinnen und ihren Familien empfangen.

Am Montag besuchten wir die Schule und wurden von der Direktorin mit einem kleinen Frühstück empfangen. Anschließend gingen wir in den Unterricht. Vieles in dieser Schule unterscheidet sich von unserer, wie z.B. die Uniformpflicht oder die zahlreichen Whiteboards. Nach einem kleinen Lunch in der schuleigenen Cafeteria, ging es nach Chelmsford, wo wir vom Bürgermeister empfangen wurden. Er erzählte uns einiges über die Geschichte Chelmsfords und zeigte uns anschließend den Sitzungssaal. Nach unserem Besuch im City Council Chelmsford durften wir noch ein wenig in kleinen Gruppen durch die Stadt laufen. Anschließend gingen wir zurück zur Schule und fuhren gemeinsam mit unseren Austauschpartnerinnen nach Hause.

Am nächsten Tag wollten wir ursprünglich die historische Stadt Colchester besuchen. Da dort die Burg allerdings gerade renoviert wird, änderten wir unseren Plan und fuhren nach Southend-on-Sea. Dort gingen wir in das Sealife-Aquarium und schauten uns die vielen verschiedenen Meerestiere an. Danach gab es Freizeit.



Am Mittwoch stand das lang ersehnte Highlight der Woche bevor: der Ausflug nach London. Zuerst fuhren wir mit dem Bus nach Epping und stiegen dort in die London Underground um. Wir fuhren am Olympia Park vorbei und kamen schließlich am Canary Wharf an. Dort stiegen wir aus und liefen durch den Greenwich Foot Tunnel unter der Themse hindurch. Nun waren wir in Greenwich und hatten ein bisschen Freizeit. Danach wollten wir zum Royal Observatory gehen, doch aufgrund des regnerischen Wetters entschieden wir uns, lieber das Royal Maritime Museum zu besuchen. Anschließend fuhren wir mit einem Boot vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten wie z.B. dem Tower of London, The Shard oder der Tower Bridge bis zum Big Ben.

Nach einem kurzen Aufenthalt dort ging es mit der Underground zum Piccadilly Circus. Dann fuhren wir nach einem anstrengenden aber schönen Tag nach Hause.



Am Donnerstag besuchten wir die Universitätsstadt Cambridge. Dort führte uns eine ältere Dame durch die Stadt mit ihren vielen alten Gebäuden. Sie zeigte uns die vielen Colleges und Universitäten und erlaubte uns sogar, in die Bibliothek eines Colleges zu gehen. Dort mussten wir allerdings sehr leise sein, da dort viele Studenten gerade lernten. Außerdem waren dort sehr viele alte Schriftstücke. Als die Führung zu Ende war, hatten wir noch ein bisschen Freizeit, in der wir durch die Stadt laufen konnten. Doch wir mussten aufpassen, denn viele Studenten waren mit ihren Fahrrädern unterwegs. So kommt es nicht selten vor, dass es zu einem Fahrradunfall kommt, wie auch einige von uns gesehen haben.

Am Freitag waren wir erneut in der Schule. Der Tag begann mit einer „assembly“, einer Versammlung aller Schülerinnen in der Turnhalle, wo ein paar Schülerinnen etwas vortrugen. Am Vormittag gingen wir in den Unterricht und am Nachmittag besuchten wir erneut die Innenstadt von Chelmsford. Nach der Schule machten wir noch etwas mit unseren Austauschpartnerinnen.

Den Samstag, unseren letzten Tag, verbrachte jeder in seiner Gastfamilie. Die meisten zeigten uns London noch einmal genauer.

Am nächsten Morgen hieß es Abschied von den Familien nehmen, die uns sehr ans Herz gewachsen waren. Nach einer wunderschönen, ereignisreichen, aber viel zu kurzen Woche, ging es wieder nach Deutschland zurück. Jetzt freuen wir uns schon auf den Rücktausch im März nächsten Jahres.



Ein Bericht von Nils Schwarting (9c) , Levente Piri (9b) und Franziska Lenk (9a).